

Starkes Netzwerk für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung



Foto: Fotolia.com

Für Unternehmen, die das Fachkräftepotenzial voll ausschöpfen und Menschen mit Behinderung beschäftigen oder beschäftigen möchten, stehen zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem finanzielle Leistungen bei außergewöhnlicher Belastung, Investitionskostenzuschüsse sowie fachliche Beratung zur behindertengerechten Arbeitsplatzgestaltung.

„Durch die umfassende Unterstützung wird zusätzlich der bürokratische und somit auch der zeitliche Aufwand für die Unternehmen gesenkt“, so Daniel Wiener, support Südwestsachsen. Die IHK Chemnitz bestätigte die Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungsnetzwerk support, um weiterhin effizient alle Beratungsbedarfe zum Thema Beschäftigung von Menschen mit Behinderung abdecken zu können.

Die Inklusionsberaterin der IHK Chemnitz Patricia Leister informiert Unternehmen umfassend und individuell zu allen Fragen rund um die Gewinnung, Beschäftigung und Beschäftigungssicherung von Menschen mit Behinderung. Im Auftrag des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen – Integrationsamt, unterstützt das Dienstleistungsnetzwerk support bei der Koordination der verschiedenen Leistungsträger und steht ebenfalls als neutraler Ansprechpartner

zur Verfügung. Zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung gehören beispielsweise die Klärung von Fördermöglichkeiten, Beratung zum Umgang mit behinderten Menschen im Betrieb sowie Unterstützung bei präventiven Maßnahmen zur Arbeitsplatzhaltung. Die Angebote der IHK Chemnitz und von support ergänzen sich dabei. So werden Arbeitgeber professionell unterstützt, ihr Anliegen zeitnah und bedarfsgerecht zu bearbeiten. „Durch die gemeinsame Fallbegleitung der Netzwerkpartner können die Unternehmen alle Möglichkeiten zur Förderung effektiv ausschöpfen“, so Patricia Leister. Die Leistungen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Für nähere Informationen, eine individuelle Beratung und eine konkrete Bedarfsbearbeitung suchen wir Sie gern zu einem persönlichen Gespräch auf.



Patricia Leister, Inklusionsberaterin IHK Chemnitz, Tel. 0371/6900-1233, patricia.leister@chemnitz.ihk.de

Daniel Wiener, support Südwestsachsen, Tel. 0371/65133-51, daniel.wiener@support-fuer-kmu.de, www.support-fuer-kmu.de

Bürokratie bremst den Mittelstand aus

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Bürokratie abzubauen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts sind die Bürokratiekosten und -belastungen im Februar 2015 zwar auf einen Tiefstand gesunken – jedoch teilen 92 Prozent der mittelständischen Unternehmen dieses Ergebnis nicht: Sie stufen die Bürokratiebelastung weiter als „hoch“ bis „sehr hoch“ ein. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Bürokratie im deutschen Mittelstand“ des Software-Unternehmens Sage (www.sage.de), die auf der Befragung von 400 Geschäftsführern und Entscheidern durch TNS Emnid beruht. Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn hat die Untersuchung wissenschaftlich begleitet. Nur jedes 100. Unternehmen sagt, die Bürokratiebelastung sei in den vergangenen zwölf Monaten gesunken. Mehr als zwei Drittel vertreten hingegen die Ansicht, die Belastung sei in diesem Zeitraum gestiegen. Für 96 Prozent der Umfrageteilnehmer ist die Anzahl der Gesetze und Verordnungen zu hoch. Fast drei Viertel beklagen deren häufige Änderung. Zudem fällt es vielen (65 Prozent) schwer, die Gesetze zu verstehen.

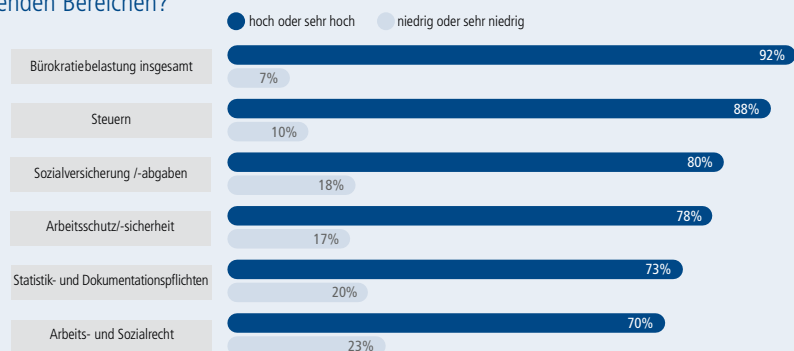
KMU wünschen sich vor allem zeitliche Entlastung von der Bürokratie

Um eine Entlastung im Bereich Bürokratie zu erzielen, wünschen sich 78 Prozent der Unternehmen nämlich vor allem eine Verkürzung der Bearbeitungszeiten auf Ämtern und Behörden. Fast drei Viertel fordern zudem eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen staatlichen Behörden und

Unternehmen. Dieses Ergebnis überrascht nicht, da den mittelständischen Unternehmen vor allem der zeitliche Aufwand zu schaffen macht. An zweiter Stelle folgen dann erst die Kosten und die Praxisferne der gesetzlichen Vorgaben.

Den ca. 30-seitigen Studienband mit allen Ergebnissen gibt es unter www.sage.de/buerokratiemonster

Als wie hoch bewerten Sie gegenwärtig die bürokratische Belastung für Ihr Unternehmen in den folgenden Bereichen?



Quelle: Sage Software GmbH (www.sage.de/buerokratiemonster), Studie zur Bürokratie im Mittelstand“ durchgeführt von Emnid, April 2015, n=400; Grafik: SageSoftware GmbH, 2015